



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung

Mandatsperiode 2023-2026



Der Rat

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) berät die Bundesregierung zur Nachhaltigkeitspolitik. Er ist in seiner Tätigkeit unabhängig und wird seit 2001 alle drei Jahre von der Bundesregierung berufen. Ihm gehören 15 Personen des öffentlichen Lebens aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an. Der Rat führt auch eigene Projekte durch, mit denen Nachhaltigkeit praktisch vorangebracht wird. Zudem setzt er Impulse für den politischen und gesellschaftlichen Dialog. Der Rat wird von einer Geschäftsstelle mit Sitz in Berlin unterstützt.

Ratsmitglieder



Von links nach rechts: Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, Zarah Bruhn, Katja Dörner, Saori Dubourg, Tanja Gönner, Reiner Hoffmann, Jörg-Andreas Krüger, Prof. Dr. Mark G. Lawrence, Prof. Dr. Kai Niebert, Hubertus Paetow, Myriam Rapior, Gunda Röstel, Dr. Werner Schnappauf, Dr. Franziska Tanneberger, Heidemarie Wiczorek-Zeul



Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese

Direktorin Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum, Professorin Goethe-Universität Frankfurt



Foto: Peter Kiefer

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, geboren in Oberkochen/Baden-Württemberg, ist Biologin mit dem Schwerpunkt Ornithologie. Sie erforscht den Einfluss von Klima- und Landnutzungswandel auf die Lebensgemeinschaften von Tieren.

Böhning-Gaese ist seit 2010 Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt und Direktorin des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums. Seit 2018 ist sie Mitglied der „Senatskommission für Grundsatzfragen der Biologischen Vielfalt“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft, seit 2022 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Leopoldina „Zentrums für Wissenschaftsforschung“.

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese ist im Januar 2023 in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden.

Zara Bruhn

Beauftragte für Soziale Innovationen im BMBF, Gründerin und Geschäftsführerin von socialbee



Foto: Urban Zintel

Zara Bruhn, geboren 1991 in Nieuwegein/Niederlande, hat 2016 in München socialbee gegründet, ein gemeinnütziges Unternehmen, das Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integriert. Seitdem arbeitet sie als Geschäftsführerin von socialbee.

Bruhn wurde 2022 zur Beauftragten für Soziale Innovationen im Bundesministerium für Bildung und Forschung ernannt. Seit 2021 ist sie Mitglied im Aufsichtsrat der 4C Group.

Zara Bruhn ist im Januar 2023 in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden.



Katja Dörner

Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn



Foto: Schafgans_dgph

Katja Dörner, geboren 1976 in Siegen, hat Politikwissenschaften und öffentliches Recht studiert und ist seit 2020 Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn. Von 2009 bis 2021 war sie Mitglied im Deutschen Bundestag, seit Dezember 2013 als stellvertretende Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Dörner ist Mitglied im Hauptausschuss des Vereins für öffentliche und private Fürsorge, im Vorstand des Deutschen Kinderhilfswerks, Mitglied des Kuratoriums von PLAN international und Mitglied im Vorstand der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Sie ist Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH, der Tourismus und Congress GmbH Bonn und der Internationalen Beethovenfeste Bonn gGmbH.

Katja Dörner ist im Januar 2023 in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden.



Saori Dubourg

Managerin; Ehemaliges Vorstandsmitglied der BASF SE



Foto: BASF SE

Saori Dubourg ist eine deutsche Managerin. Seit 1996 war sie für BASF weltweit in verschiedenen Funktionen tätig; von Mai 2017 bis Februar 2023 war sie Mitglied im Vorstand der BASF SE. Eine ihrer Aufgaben war 2018 die Erstellung der globalen Nachhaltigkeitsstrategie der BASF.

Als Mitglied der High-Level-Industrial Gruppe der EU-Kommission wirkte sie bei einem gemeinsamen Visionspapier zu Europa 2030 mit. Der Bericht beschreibt, wie Europa sich global führend positionieren kann, indem es verantwortungsvoll Werte für Umwelt, Gesellschaft, und Wirtschaft schafft. Mit Value-to-Society und der mit Partnern im Jahr 2019 gegründeten Werteallianz verfolgt sie eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Unternehmenssteuerung und Bilanzierung, bei der die Gesamtleistung des Unternehmens auch nach den monetarisierten Sozial- und Umweltbeiträgen ausgewiesen werden soll.

Saori Dubourg ist seit Januar 2020 Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung und wurde im Januar 2023 für eine weitere Ratsperiode berufen.



Tanja Gönner

Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI)



Foto: BDI

Tanja Gönner, geboren 1969 in Sigmaringen, ist Juristin und saß von 2002 bis 2004 für die CDU im Deutschen Bundestag. Von 2004 bis 2005 war sie Sozialministerin, von 2005 bis 2010 Umweltministerin sowie von 2010 bis 2011 Umwelt- und Verkehrsministerin des Landes Baden-Württemberg.

Von 2012 bis 2022 war Gönner Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Seit November 2022 ist sie Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Industrie BDI e.V.

Tanja Gönner ist im Januar 2023 in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden.



Reiner Hoffmann

Ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Mitglied im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)



Foto: DGB

Reiner Hoffmann, geboren 1955 in Wuppertal, ist ein deutscher Gewerkschafter. Der Diplom-Ökonom und gelernte Groß- und Einzelhandelskaufmann war von Mai 2014 bis Mai 2022 Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Seit 2019 ist Hoffmann Mitglied im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), seit Ende Oktober 2022 SDG-Botschafter für gute Arbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Seit Dezember 2022 ist er auch stellvertretender Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES).

Reiner Hoffmann ist im Januar 2023 von Bundeskanzler Olaf Scholz in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden. Dessen Mitglieder wählten ihn im Februar 2023 zum Vorsitzenden des Nachhaltigkeitsrates.



Jörg-Andreas Krüger

Präsident Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)



Foto: NABU/Frank Müller Fotografie

Jörg-Andreas Krüger, geboren 1968 in Göttingen, hat Landschaftsarchitektur studiert. Vor seiner Tätigkeit beim NABU, dem er bereits seit 1982 als Mitglied angehört, war er als Verwaltungsbeamter der Stadt Oldenburg, später als persönlicher Mitarbeiter des Abgeordneten Dr. Christian Magerl im Bayerischen Landtag tätig. Von 2004 bis 2013 leitete er den Fachbereich Naturschutz und Umweltpolitik beim NABU Deutschland e.V., von 2013 bis 2019 arbeitete er beim WWF Deutschland, seit 2017 dort als Geschäftsführer Ökologischer Fußabdruck. 2019 wurde er von der Bundesvertreterversammlung zum Präsidenten des NABU Deutschland e.V. gewählt.

Krüger ist u.a. Mitglied der Zukunftskommission Landwirtschaft. Er sitzt im Wissenschaftlichen Beirat des Thünen-Instituts, im Wissenschaftlichen Beirat der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, im Kuratorium der Umweltstiftung Michael Otto sowie im Rat der Agora Agrar.

Seit Januar 2020 ist er Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung. Im Januar 2023 wurde er für eine weitere Ratsperiode berufen.

Prof. Dr. Mark G. Lawrence

Wissenschaftlicher Direktor Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS)



Foto: RIFS@GFZ/Ostermann

Mark Lawrence, geboren 1969 in Woodbury/New Jersey, ist ein US-amerikanischer Erdsystem- und Atmosphärenforscher. Er ist seit 2011 wissenschaftlicher Direktor am Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS) (ehemals Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)) in Potsdam und seit 2014 Honorarprofessor an der Universität Potsdam.

Lawrence wurde 1996 am Georgia Institute of Technology in Atlanta/Georgia promoviert. Von 1996 bis 2011 arbeitete er am Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz, zunächst als Postdoktorand, später als Forschungsgruppenleiter.

Er ist u.a. seit 2020 Co-Vorsitzender der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (wpn2030), seit 2021 Vorstandsmitglied des Deutschen Klima-Konsortiums (DKK) und Gremiumsmitglied des VDI, Interdisziplinäres Gremium Klimaschutz und Energiewende (VDI-IGKE).

Mark Lawrence ist seit Januar 2023 Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung.



Prof. Dr. Kai Niebert

Präsident Deutscher Naturschutzring e.V.



Foto: Thomas Entzeroth

Prof. Dr. Kai Niebert, geboren 1979 in Hannover, forscht und lehrt als Nachhaltigkeitsexperte an der Universität Zürich, insbesondere zu Klimawandel und den planetaren Belastungsgrenzen.

Im Juni 2022 wurde Kai Niebert als Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt berufen und ist Mitglied der EU High Level Group on Financing Sustainability Transition. Seit 2020 nimmt er für die Umweltverbände an der Zukunftskommission Landwirtschaft teil.

Von Juni 2018 bis Januar 2019 war Kai Niebert Mitglied der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung der deutschen Bundesregierung.

Ehrenamtlich engagiert sich Kai Niebert seit über 30 Jahren für Umwelt-, Naturschutz und Nachhaltigkeit. Seit 2015 ist er Präsident des Umweltdachverbands Deutscher Naturschutzring (DNR).

Kai Niebert ist im Januar 2023 in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden.

Hubertus Paetow

Präsident Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)



Foto: DLG e.V.

Hubertus Paetow, geboren 1967 in Eutin/Schleswig-Holstein, absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Landwirt. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen und Kiel war er bis 2005 als Geschäftsführer eines Ackerbaubetriebes in der Nähe von Kiel tätig. Seitdem bewirtschaftet er seinen Betrieb mit den Schwerpunkten Ackerbau und Saatguterzeugung in Finkenthal-Schlutow (Mecklenburg-Vorpommern).

Neben anderen Ämtern in Verbänden und der Kommunalpolitik war Hubertus Paetow seit 2015 Vizepräsident der DLG und Vorsitzender des DLG-Testzentrums. Seit 2018 ist Hubertus Paetow Präsident der DLG.

Hubertus Paetow ist seit Januar 2020 Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung. Im Januar 2023 wurde er von Bundeskanzler Olaf Scholz für eine weitere Ratsperiode berufen.

Myriam Rapor

Stellvertretende Bundesvorsitzende des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V.



Foto: Fotografic berlin

Myriam Rapor, geboren 1996 in Bonn, ist eine deutsche Betriebswirtschaftlerin und Naturschützerin. Sie arbeitet seit 2020 als Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Strategisches Management der Universität Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind nachhaltiges Supply-Chain-Management, Due-Diligence-Prüfung und Stakeholder-Engagement.

Myriam Rapor war von 2019 bis Anfang 2022 Mitglied des Vorstands der BUNDjugend und Jugendvertreterin im Vorstand des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Im November 2022 wurde Myriam Rapor zur stellvertretenden Vorsitzenden des BUND gewählt.

Sie erhielt 2022 für ihre Arbeit in der Zukunftskommission Landwirtschaft den Ehrenpreis des Deutschen Umweltpreises.

Myriam Rapor ist im Januar 2023 in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden.

Gunda Röstel

Kaufmännische Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH und Prokuristin der GELSENWASSER AG



Foto: Sascha Kreklau

Gunda Röstel, geboren 1962 in Hohenstein-Ernsttha/Sachsen, studierte Sonderpädagogik und arbeitete zunächst als Lehrerin an der Lernförderschule Flöha, nach der Wiedervereinigung dann als Direktorin des Schulzentrums. Neben ihrem Beruf engagierte sie sich seit 1989 politisch zunächst im Neuen Forum und in der Partei Bündnis 90/Die Grünen. 1996 ging sie als Parteivorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen nach Bonn. 2000 wechselte sie als Prokuristin der GELSENWASSER AG von der Politik in die Wirtschaft und wurde wenige Jahre später zudem für das Tochterunternehmen Stadtentwässerung Dresden GmbH kaufmännische Geschäftsführerin.

Gunda Röstel ist Mitglied im Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) und Vorstandsvorsitzende des einzigen international ausgerichteten Wasserverbandes German Water Partnership. Seit 2020 ist Röstel Mitglied im Nationalen Wasserstoffrat, seit 2019 Mitglied im Innovationsbeirat Sachsens. 2019/20 saß sie in der von der Bundesregierung berufenen Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“.

Seit Januar 2020 gehört Gunda Röstel dem Rat für Nachhaltige Entwicklung an. Seit Februar 2023 ist sie stellvertretende Vorsitzende des Rates.

Dr. Werner Schnappauf

Rechtsanwalt und Berater; Staatsminister a.D.



Foto: Viviane Wild © RNE

Dr. Werner Schnappauf, geboren 1953 in Steinbach am Wald (Oberfranken), ist heute als Rechtsanwalt tätig bei GvW Graf von Westphalen und berät als Senior Advisor die Bank of America. Zuvor war der promovierte Jurist Hauptgeschäftsführer und Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI).

Schnappauf verfügt über lange Erfahrungen in der Politik als Landrat des Landkreises Kronach, als Abgeordneter des Bayerischen Landtages, als Umweltminister des Freistaates Bayern, Vorsitzender der Umweltministerkonferenz sowie als Mitglied des Bundesrates und von Bundesversammlungen. Er war Mitglied des Aufsichtsrates der Allianz Deutschland und gehört den Kuratorien der Allianz Umweltstiftung und des Ifo-Instituts an der Universität Münchens an. An der Bucerius Law School in Hamburg ist er als Chairman des „Circle on Energy Law and Policy“ tätig.

Seit November 2016 gehört er dem Rat für Nachhaltige Entwicklung an. Von 2020 bis 2023 war er Vorsitzender des Rates. Im Januar 2023 wurde er für eine weitere Ratsperiode berufen.

Dr. Franziska Tanneberger

Leiterin des Greifswald Moor Centrum (GMC)



Foto: Philip Schroeder

Franziska Tanneberger, geboren 1978 in Berlin, ist Moorforscherin und leitet seit 2015 das Greifswald Moor Centrum (GMC). In ihrer Habilitationsschrift von 2023 beschäftigt sie sich mit Biodiversität und Ökosystemleistungen von naturnahen und wiedervernässten Niedermooren in Mittel- und Osteuropa.

2022/23 war Tanneberger Mitglied der Leopoldina-Arbeitsgruppe Stellungnahme zu Auen und Mooren, 2020/21 Vorsitzende des Zukunftsrates Mecklenburg-Vorpommern an der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Seit 2018 ist sie Vorstandsmitglied in der International Mire Conservation Group (IMCG) und der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft (DO-G).

Franziska Tanneberger ist im Januar 2023 als Mitglied in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden.

Heidemarie Wieczorek-Zeul

Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a.D.



Foto: Heidemarie Wieczorek-Zeul

Heidemarie Wieczorek-Zeul war von 1998 bis 2009 Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Gouverneurin der Weltbank. Sie gehörte außerdem als Abgeordnete von 1987 bis 2013 dem Deutschen Bundestag an. Während ihrer gesamten Karriere war sie eine Verfechterin für die Gesundheit von Frauen und Mädchen sowie für die Belange der Betroffenen von HIV/Aids und setzte sich auch im Rahmen ihrer Regierungsämter für diese Themen ein. Vor ihrer Zeit als Ministerin war Heidemarie Wieczorek-Zeul Abgeordnete des Europaparlaments (1979-1987), wo sie sich als Mitglied des Auswärtigen Ausschusses auf Fragen des Außenhandels und Europäischer Entwicklungspolitik konzentrierte. Sie war außerdem von 1993 bis 2005 stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD. Sie ist Vizepräsidentin der Freunde des Globalen Fonds Europa.

Seit November 2016 gehört Heidemarie Wieczorek-Zeul dem Rat für Nachhaltige Entwicklung an. Im Januar 2023 wurde sie von Bundeskanzler Olaf Scholz für eine weitere Ratsperiode berufen.



Impressum

Rat für Nachhaltige Entwicklung, Geschäftsstelle
c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
(GIZ) GmbH
Potsdamer Platz 10
10785 Berlin
↳ nachhaltigkeitsrat.de